

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit	08.07.2021	öffentlich - Beschluss

Vorlage zum Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 27.04.2021 – Bewerbung Host Town Special Olympics 2023

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt von dem Projekt „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen / Host Town Program“ zustimmend Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit Nürnberg, Erlangen und Schwabach ein Grobkonzept zu entwickeln und dem Finanz- und Verwaltungsausschuss verschiedene Bewerbungsansätze für die Stadt Fürth vorzustellen.

Sachverhalt:

Zum Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 27.04.2021 – Bewerbung Host Town Special Olympics 2023 – nimmt die Verwaltung nachfolgend Stellung:

Mit Berlin wird im Juni 2023 Deutschland erstmals Gastgeber der Special Olympics World Games (SOWG), der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Zu diesem Ereignis werden etwa 7.000 Athletinnen und Athleten sowie Unified Partnerinnen und Partner, also Menschen ohne geistige Behinderung, aus mehr als 170 Nationen in 24 Sommer- und zwei Demonstrationssportarten erwartet. Special Olympics Deutschland als gastgebender Verband will den Athletinnen und Athleten nicht nur unvergessliche Spiele bereiten, sondern den Anlass nutzen, die Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit geistiger Behinderung vor Ort nachhaltig zu stärken. Mit dem deutschlandweiten Projekt „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen / Host Town Program“ sollen Delegationen aus den verschiedensten Regionen der Welt vor den Special Olympics World Games in Berlin für vier Tage in unterschiedlichste Kommunen kommen, um vor Ort Land und Leute kennenzulernen. Damit soll zum einen ein starkes Signal der Inklusion gesetzt und darüber hinaus in den Kommunen inklusive Strukturen und Netzwerke langfristig gestärkt werden.

Interessierte Kommunen können sich bis zum 31. Oktober 2021 als Host Town bewerben. Die Bestimmung erfolgt in einem offenen Auswahl- und Bewertungsprozess. Entscheidende Kriterien sind die Ausgestaltung lokaler Netzwerke sowie die Nachhaltigkeit der inklusiven Projek-

tidee über die Spiele hinaus und damit langfristige Beteiligung von Menschen mit geistiger Behinderung in Sport und Gesellschaft.

Bezogen auf das viertägige „Host Town Program“ sind sämtliche Kosten für die Teilnehmenden von der gastgebenden Kommune zu tragen. Hinzu kommen Kostenstellen wie Schaffung einer lokalen Organisationsstruktur (u.a. personelle Ressourcen), Programmgestaltung, Transport der Delegation von München und nach Berlin, Öffentlichkeitsarbeit, Sprachservice und viele weitere. Zusätzlich wäre in die Auftaktveranstaltung sowie in die Unterstützung, Konzeption und Umsetzung nachhaltiger inklusiver Projekte vor Ort zu investieren. Die Höhe der zu erwartenden Kosten hängt abschließend vor allem von der Größe der Delegation ab. Auf Basis der Erfahrungen der letzten Jahre von Special Olympics sind je nach Delegationsgröße Kosten zwischen 12.000 € und 150.000 € realistisch.

Die Möglichkeiten einer gemeinsamen Bewerbung der Städteachse Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach befindet sich aktuell in der Abstimmung mit den Verantwortlichen der Kommunen. Als zielführender Ansatz erscheint derzeit, dass jede Kommune eine eigene Delegation aufnimmt und Synergieeffekte durch gemeinsame Programmpunkte und Abläufe hergestellt werden.

Eine Fürther Bewerbung kann die Strahlkraft der inklusiven Sportveranstaltung auf Weltniveau für den Weg zu mehr Inklusion im Sport und in der Stadt nutzen. Das Projekt sollte als weiterer Impuls gesehen werden, die Schaffung einer inklusiven Sportlandschaft und die Verbesserung der Bedingungen des gemeinsamen Sporttreibens von Menschen mit und ohne Behinderung voranzutreiben.

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport beauftragt deshalb die Verwaltung, in Abstimmung mit Nürnberg, Erlangen und Schwabach ein Grobkonzept zu entwickeln. Dem Finanz- und Verwaltungsausschuss sollen anschließend verschiedene Bewerbungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Delegationsgrößen für die Stadt Fürth vorgelegt werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Gesamtkosten			
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
<input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Sportservice**

Fürth, 29.06.2021

gez. Braun

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Sportservice Gutbrod, Julian	Telefon: (0911) 974 - 1901
---------------------------------	-------------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

**Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am
08.07.2021**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt von dem Projekt „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen / Host Town Program“ zustimmend Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit Nürnberg, Erlangen und Schwabach ein Grobkonzept zu entwickeln und dem Finanz- und Verwaltungsausschuss verschiedene Bewerbungsansätze für die Stadt Fürth vorzustellen.

Beschluss: mit Mehrheit beschlossen

Ja: 12 Nein: 1 Anwesend: 13